

Buchbesprechungen

Mittelerde und Drahehn. Lebensräume, Flora und Fauna im Hannoverschen Wendland (Kreis Lüchow-Dannenberg). Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg, Neue Folge, Band 25. Paul Parey Verlag, Hamburg und Berlin, 1983. 414 Seiten, 156 Abbildungen, 1 Farbtafel. ISBN 3-490-14096-6.

Das Hannoversche Wendland, also die Landschaft um Gorleben, ist nicht nur Stand eines atomaren Zwischenlagers, sondern eine Naturlandschaft von außergewöhnlicher Bedeutung. Es war schon immer beliebtes Excursionsgebiet der norddeutschen DJN'er.

Die Biologen und Geologen der Hamburger Universität unternehmen jedes Jahr mehrere Excursionen in das Gebiet. Der Band "Mittelerde und Drahehn" faßt ihre Untersuchungsergebnisse zusammen: Das Wendland bildet einen Übergang vom maritimen zum subkontinentalen Klima. Es liegt außerdem in einem biogeographischen Übergangs- und Grenzgebiet. Im Wendland gibt es sehr vielfältige Lebensräume, die sich kleinräumig abwechseln. Es gibt noch große, biologisch intakte Feuchtgebiete. Das Wendland ist auch sehr dünn besiedelt, die Landwirtschaft ist stellenweise noch extensiv, was vielen Pflanzen- und Tierarten Lebensmöglichkeiten gibt. Aus all diesen Gründen ist die Flora und Fauna ungeheuer artenreich.

In dem vorliegenden Band der Abhandlungen sind 23 wissenschaftliche Originalbeiträge zusammengefaßt:

- Geologie, Bodenkunde, Klima
- Naturräumliche Gliederung
- Ein Artikel über Schwermetallbelastung des Elbvorlandes
- Das Hochmoor Maujahn
- Die Taube Elbe
- Ornithologie
- Amphibien: Kartierung des Kreises und Spezialartikel
- Fische
- Laubheuschrecken, Schwebfliegen, seltene Krebse
- Kleinsäugerkartierung des Kreises
- Ergänzung zu den Pflanzengesellschaften (diese sind in dem 1977 erschienenen Band 20 der Abhandlungen ausführlich beschrieben)

Dieser Band (und auch Band 20 mit der Pflanzensoziologie) hat auf dem DJN-Sommerlager in Laasche schon gute Dienste geleistet und dürfte auch sonst für DJN-Nordlichter interessant sein.

Gerald Bothe

Käfer Mittel- und Nordwesteuropas. Ein Bestimmungsbuch für Biologen und Naturfreunde. Von Dr. Jiri Zahradnik. Paul Parey Verlag, Hamburg und Berlin, 1985. 498 Seiten mit 782 Abbildungen, davon 622 farbig, im Text und auf 64 Tafeln. 20x13 cm. ISBN 3-490-27118-1.

Die Käfer bilden die artenreichste Ordnung des Tierreiches. Allein in Mitteleuropa treten schon etwa 8000 Arten auf, wodurch einem handlichen Feldführer, der auch dem Laien zugänglich sein soll, Grenzen gesetzt sind. Ziel eines solchen Buches kann es also nur sein diese umfangreiche Tiergruppe vorzustellen, und dem Leser Informationen über einzelne Familien und Gattungen zu vermitteln. Die Artbestimmung muß demgegenüber zurücktreten. Dem vorliegenden Führer sind zunächst erfreulich viele

Informationen zur Beschäftigung mit Käfern zu entnehmen. Neben Hinweisen zur Morphologie, zur Lebensweise und zur Anlage einer Sammlung, findet sich auch ein einfacher Bilderschlüssel zur Bestimmung der Familien. Leider wurde der Systematik kein so breiter Raum eingeräumt, so daß es einige Zeit intensiverer Beschäftigung brauchen wird, um einen guten Überblick zu gewinnen.

Im speziellen Teil des Bestimmungsbuches werden dann über 900 mitteleuropäische Arten auf sehr guten Farbtafeln, sowie in einem Textteil, vorgestellt. In diesem werden die Familien systematisch behandelt. Es können Informationen über die Extremgrößen, die Systematik, die Hauptbestimmungsmerkmale, die Artenzahl, weltweit, in Mitteleuropa und in Großbritannien, die Biologie und das Vorkommen der in einer Familie zusammengefaßten Arten entnommen werden.

Des weiteren folgen dann genauere Beschreibungen zu einzelnen Unterfamilien, Gattungen und vor allem zu den abgebildeten Arten. Hier hätte die Gewichtung im Text besser mehr bei den verschiedenen systematischen Gruppen gelegen, denn es wird so der Eindruck erweckt, als könnten alle abgebildeten Arten mit dem Buch richtig bestimmt werden. Dies ist aber sicher nur der Fall, wenn es sich um besonders auffällige Spezies handelt, auch wenn Hinweise auf ähnliche Arten mehr oder weniger regelmäßig gegeben werden. Bei der Auswahl der vorgestellten Käfer hätte vielleicht auf einige kleine Arten (<5mm) zugunsten größerer verzichtet werden sollen.

Das Literaturverzeichnis ist umfangreich genug, um als Grundlage für eine eingehendere Beschäftigung mit der komplizierten Gruppe zu dienen. Der hohe Preis des Werkes ist aufgrund der hervorragenden Abbildungen und guten Ausstattung voll gerechtfertigt. Trotz der oben angeführten Kritikpunkte ist das Buch sicherlich für den ernsthaft an der Beschäftigung mit Käfern Interessierten sehr nützlich, um einen Einstieg zu finden.

Volker Mauss

Insekten Mitteleuropas. Von Michael Chinery. Paul Parey Verlag, Hamburg und Berlin, 1984. 444 Seiten, 1580 Abbildungen, davon 924 farbig, im Text und auf 64 Farbtafeln. ISBN 3-490-14018-4

Michael Chinery gibt mit seinem Werk einen Gesamtüberblick über die Insektenordnungen Mitteleuropas. Diese sind einerseits durch einen ausführlichen Textteil, sowie durch Abbildungen ausgewählter Arten auf 64 Farbtafeln dargestellt. Vorangestellt ist eine allgemeine Einführung zur Systematik, Anatomie und Biologie, sowie zum Sammeln und zur Zucht der Insekten. Der Textteil zu den Ordnungen ist meist sehr umfassend und bietet allgemeine Erkennungsmerkmale, spezielle Biologie der Ordnung und interessante Besonderheiten, sowie einen Teil, der genauer auf die Familien und deren Arten eingeht.

Der Text ist leicht verständlich und bietet trotzdem einen wissenschaftlich gehaltvollen Inhalt. Ferner enthält der Textteil einen unkomplizierten Schlüssel zur Bestimmung der Familien und einige erläuternde Strichzeichnungen. Die Abbildungen auf den Farbtafeln haben eine gute Qualität. Sie bieten knappe Ausschnitte aus dem Artenspektrum der Familien, wobei meist die häufigeren oder auffälligeren Arten ausgewählt wurden. Gestört wird dieser repräsentative Querschnitt nur durch die Darstellung einiger Arten, die im Berichtsgebiet normalerweise nicht vorkommen, somit völlig überflüssig sind und den Benutzer eher verwirren.

Die Bestimmung bis zur Art ist meist nicht sicher möglich, aber auch nicht Ziel dieses Buches. Zur Bestimmung aller Insektenfamilien im Feld ist es jedoch gut zu gebrauchen. Ferner kann sich jeder Interessierte elementares Grundwissen über (fast) alle gewünschten Insektenordnungen aneignen.

Christian Schlorf

Die Vögel Europas. Von Peterson, R., Mountfort, G., Hollom, P.A.D. (1985) 14. Auflage, Paul Parey Verlag, Hamburg, Berlin. 532 Seiten, 1500 Abbildungen davon 1295 farbig, 362 Verbreitungskarten.

Dieses Standardwerk für die Vogelbestimmung liegt nun in der 13. bzw. 14. Auflage vor. Zur 13. Auflage ist der "Peterson" in einigen Punkten überarbeitet worden. Die Reihenfolge einiger Familien und Arten (z.B. Tauben) wurde geändert, einige Irrgäste (z.B. einige Limikolen) wurden in den Hauptteil übernommen, die Verbreitungskarten sind überarbeitet worden und gesondert am Schluß des Buches zu finden, im Textteil sind zusätzliche Bestimmungsmerkmale aufgeführt worden (z.B. Sturmschwalbe) und die praktische Artenliste wurde leider weggelassen.

Die wichtigste Änderung betrifft aber den Tafelteil, in dem nun alle Arten außer den seltenen Irrgästen farbig abgebildet sind. 19 Tafeln wurden neu erstellt und 18 nachträglich koloriert. Insgesamt enthält die neue Auflage 9 Tafeln mehr.

Einige Tafeln zeigen jedoch leider eine schlechtere Druckqualität als in den alten Auflagen: einige Tafeln zeigen etwas zu kräftige Farben. Wenige Tafeln zeigen Braunschleier, verzeichnenden Druck und zu grüne oder blaue Farben. In der 14. Auflage wurde die Qualität einiger Tafeln wieder verbessert, der alte Standard aber nicht erreicht. Durch Erhöhung wurde auch der Spitzenplatz im Preis gesichert. Insgesamt dennoch eine gelungene Neuauflage.

Martin Schlorf

Folgenden Spendern sei für ihre finanzielle Unterstützung bei der Herausgabe dieses Heftes gedankt:

Rolf Herbert Hahn
Lieselotte Ristow
Andreas Zeugner
Wilma Grünberg
Hildegard Palat
Gert Ihssen
Dr. Manfred Hennecke
Werwart Bansemer
Rüdiger Baselt
Gisela Beckmann-Reiser
H. Behr
G.A. Henning
Dr. W. Zucchi
Horst Bertram
Silvia Schuler
Prof. Dr. Rudolph

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge des DJN](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 81-83](#)